

Hammers News

Dezember 2016

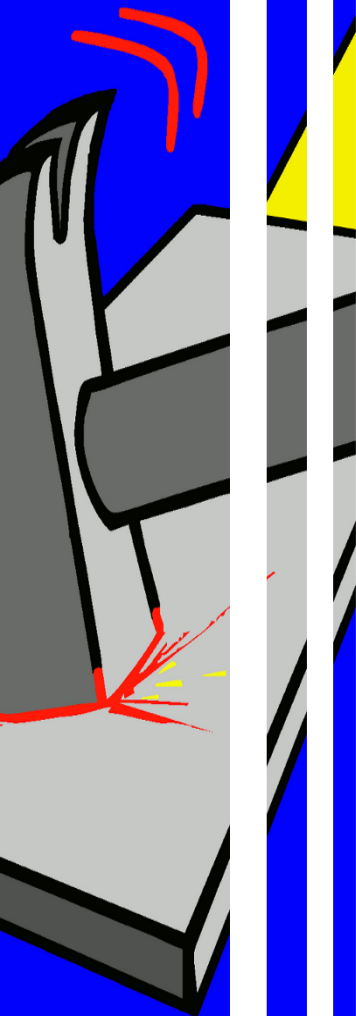
Cup-Knüller: Zürcher Derby gegen Bonstetten-Wettswil (NLA)

Am letzten Oktoberwochenende bot sich den zahlreich angereisten Fans ein sportlicher Leckerbissen. Bei herrlichem Wetter kam es auf der Horgner Waldegg zum Zürcher Derby im Ochsner-Streethockey-Cup zwischen der ersten Mannschaft der Horgenberg Hammers aus der Nationalliga B und dem NLA-Vertreter aus Bonstetten-Wettswil.

Seite 5

Inhalt:

- Überraschung in der Damenmeisterschaft
- Cup-Knüller
- Spitzenkampf der Junioren A



Überraschung in der Damenmeisterschaft

Die Hammers nahmen im Sommer zum ersten Mal mit einer Mannschaft an der Damenmeisterschaft teil. Das Team war bunt zusammengewürfelt und setzte sich aus erfahrenen WM-Teilnehmerinnen wie auch aus Streethockey-Neulingen zusammen.



Am ersten Turnier Mitte Juni in Langenthal debütierten die Hammers Damen in der Meisterschaft und überraschten mit ihren drei Siegen die Schweizer Streethockeyszene.

Die Konkurrenz war gewarnt und beim zweiten Turnier, anfangs Juli in La Tour-de-Peilz am Genfersee, besser auf die stark aufspielenden Damen der Hammers eingestellt. Gegen Langenthal gewannen die Hammers erst nach dem Penaltyschiessen und gegen den amtierenden Meister aus Sierre setzte es die erste Saisonniederlage ab. Mit den gewonnen fünf Punkten durfte man aus Sicht der Hammers jedoch mehr als zufrieden sein.

Beflügelt durch ihre Fans gewannen die Hammers eine Woche später an ihrem Heimturnier in Horgen alle Spiele und holten wie schon in Langenthal das Punktemaximum. Somit schlossen die Horgenberg Hammers Damen die Qualifikation auf dem ersten Rang ab.

Die Ausgangslage vor dem Finalturnier in Sierre war klar, gewinnen die Hammers zwei Spiele sind sie Schweizermeister. Dementsprechend hart wurde über die Sommerferien trainiert. Mit einem Kleinbus und einigen Fans reiste man am 21. August ins Wallis. Obwohl die Hammers Damen ihre erste Saison bestritten, waren sie durch den Qualifikationssieg Mitfavorit auf den Meistertitel.

Das Halbfinale begann eine halbe Stunde später, weil sich die Mannschaft aus La Tour de Peilz verspätete. Das Warten auf den Anpfiff war für die Damen aus Zürich nicht gerade förderlich, die Anspannung war gross.



Dementsprechend unkonzentriert war der Start in die erste Partie seit über einem Monat. Am Ende siegten die Hammers knapp aber verdient und konnten so in den Final einziehen.

Die Gegner in diesem Finale hiessen Sierre Lions. Bei den Hammers war der Druck nicht mehr so gross wie im Halbfinale, man wollte die unglaubliche Saison noch mit dem Titel krönen, aber auch der zweite Platz wäre schon ein Grund zum Feiern und durfte vor der Saison nicht erwartet werden. Alles war angerichtet für ein packendes Finalspiel. Einigen Spielerinnen dürften bei der Nationalhymne noch ein wenig die Knie gezittert haben, doch davon war spätestens beim Anpfiff nichts mehr zu spüren. Die Hammers erwischten den besseren Start und konnten schon in den ersten Minuten mit zwei Toren in Führung gehen. Sierre jedoch hielt dagegen und so entwickelte sich eine offene Partie mit einem leichten Chancenplus für das Heimteam. Nach neun Minuten fiel der Anschlusstreffer zum 1:2. Dies konnte die Gäste jedoch nicht beunruhigen. Sie hielten weiter gut mit und konnten mit einer knappen Führung in die Pause. Nur wenige Minuten danach gelang Sierre der Ausgleich. Das Spielgeschehen beruhigte sich ein wenig, da nun beide Teams den Schwerpunkt auf eine solide Defensive legten. Nach einem gefährlichen Angriff konnten die Titelverteidiger zum ersten Mal in Führung gehen. Wer nun aber das Einbrechen der Hammers erwartete, wurde eines besseren belehrt. Nur wenige Sekunden nach dem Wiederanpfiff zeigten die Gäste aus Zürich, warum sie verdientermassen in diesem Finale stehen. Elvira Rütimann traf auf Zuspield von Jana Heuscher und brachte die Hammers zurück ins Spiel. In den letzten Minuten der regulären Spielzeit passierte nicht mehr viel, beide Teams wollten kein unnötiges Risiko mehr eingehen. Da auch in der Verlängerung ähnlich defensiv agiert wurde, musste das Penaltyschiessen eine Entscheidung bringen. Ella Müller konnte die Hammers im dritten Anlauf mit 1:0 in Führung bringen. Laura Michl war auch nach vier Durchgängen noch ungeschlagen. Dies bot ausgerechnet der einheimischen Vanessa Steiner, welche seit dieser Saison bei Horgenberg spielt, die Gelegenheit, die Überraschung gegen ihren ehemaligen Verein perfekt zu machen. Im Stile eines Routiniers verwandelte sie ihren Penalty und schoss die Hammers Damen sensationell zum Meistertitel.

Text: Roger Schwarzenbach

Wir danken all unseren Sponsoren

Elektro Zürichsee 

360° Schweizer Elektrotechnik

Schützehaus Au RESTAURANT
BAR PUB

www.schuetzehausAu.ch

TEL 044 781 44 77
ALTE STEINACHERSTRASSE 4
8804 AU

AmmannElektro
Kommunikation mit Strom

KLEINER
BÄCKEREI KONDITOREI
CAFE PROTÉGÉE



 **BOOST**

Dominique & Rolf Schwarzenbach
Christbaumhof

Oberhofweg 27
8815 Horgenberg
TEL. 044 725 55 52
www.christbaumhof.ch



OETIKER
Land- und Fahrzeugtechnik
8852 Altendorf 055/442 36 26

ZUG LINSI
UNSERE FREIZEIT, FÜR EUREN EINSATZ

HOPP HAMMERS!



die Mobiliar

Garage Jenni

 **SUBARU**

 **hunder+elmer**
kreativ seit 1977

GYSEL HAUSTECHNIK
8810 HORGEN Tel. 044 915 88 88

 **Gachnang**

Milch & Milchprodukte und vieles mehr... vom Horgenberg

HOFLÄDEL
frisch vom Baum

PRO MAN



Baumann Holzbau AG
Wir planen, organisieren und realisieren Ihre Ideen...

ck carrosserie
8810 Horgen 044 770 11 85
ck-carrosserie.ch





ZIMMEREI RICHENBERGER HORGENBERG
044 725 10 33
www.richenberger.ch

- Innen- und Treppenbau
- Dämmungen Parkett
- Umbau Renovation
- Beratung Planung Expertisen

Fachpartner MINERGIE®

 **veloerlebnis.ch**

 **SCHREINEREI KLEINER**
CH-8816 HIRZEL

BÜRGLER PAUGESCHAFT AG
8816 HIRZEL

Pascha Bar
Bahnhofstrasse 4, Horgen

Tel. 044 725 22 22





CREMER BRUHIN AG
Garten- und Holzbau



Cup-Knüller: Zürcher Derby gegen Bonstetten-Wettswil (NLA)

Nachdem man im letzten Jahr gegen die ebenfalls aus der Nationalliga A stammenden Oberwil Rebels klar scheiterte, durfte man sich dieses Jahr gegen die Wettswiler durchaus leise Hoffnungen auf eine Überraschung des Heimteams machen.

Die Hammers starteten mit viel Elan in die Partie und kamen bereits in den ersten Minuten zu guten Torchancen. Dennoch war es der Favorit aus Wettswil, welcher in der zehnten Minute in Führung gehen konnte. Das Heimteam liess sich dadurch nicht beeindrucken und spielte weiter munter nach vorne. Dies zahlte sich in der 14. Minute aus, als der längst verdiente Ausgleich fiel. Die Waldegg tobte und die Hammers wurden zunehmend stärker. Mit einem Doppelschlag in den ersten Minuten des Mitteldrittels konnten sie ihre Überlegenheit auf dem Platz in Tore ummünzen. Als die Wettswiler zum 3:2 Anschlussstreffer kamen, keimte nochmals kurz Hoffnung auf und die Anspannung der Fans war spürbar. Das Heimteam reagierte jedoch und bereits im nächsten Angriff konnte der zwei-Tore-Vorsprung wieder hergestellt werden. Kurz vor dem Ende des Mitteldrittels erhöhten die Hammers sogar auf 5:2 und konnten beruhigt in die zweite Pause gehen. Im letzten Drittel liessen sie dann nichts mehr anbrennen und hielten den NLA-Vertreter aus Wettswil mehrheitlich unter Kontrolle. Die Gäste versuchten in den Schlussminuten nochmals alles, um die Blamage abzuwenden. Dies zahlte sich nicht aus und die Horgenberg Hammers erzielten gar noch das 6:2 ins leere Tor der Wettswiler. Die Sensation war perfekt, die Hammers eliminierten den NLA-Vertreter und feierten den grössten Sieg ihrer Geschichte. Dies gelang mit einer abgeklärten Teamleistung, bei welcher jeder einzelne Spieler seine Aufgabe zu 120% erfüllte.

Text: Roger Schwarzenbach

Spitzenkampf der Junioren A geht verloren

Am 3.12.2016 traten die beiden Spitzenteams der Kleinfeld-Meisterschaft Junioren A zur dritten von vier Direktbegegnungen an.

Zuvor duellierten sich die beiden Mannschaften bereits einmal in Horgen und einmal in La Chaux-de-Fonds. Die erste Partie in Horgen konnten die Zürcher gewinnen, im zweiten Match auswärts hatten diese das Nachsehen. In der dritten Partie ging es für beide Teams um Rang 1 in der Tabelle.

Beide Teams hatten eine gewichtige Absenz zu verzeichnen: Bei Union Zürich fehlte die Leaderfigur Raphael Enzler verletzungsbedingt, bei den Gegnern der für sie ebenso wichtige Scott Rohrbach. Die Zürcher konnten für dieses Spiel jedoch auf die beiden EVZ-Junioren Leandro Sassano und Silvio Elsener zählen.

In der Startphase war deutlich zu erkennen, dass die Umstellungen in den Linien der Zürcher noch nicht optimal funktionierten. So konnten die Neuenburger dann sogleich das Spielgeschehen bestimmen. Sie nutzten geschickt die Unsicherheiten der Zürcher aus und setzten diese unter Druck. Doch chancenlos blieb auch Union Zürich nicht: Immer wieder konnten sie mit schnellen Kontern gefährlich vor La Chaux-de-Fonds Schlussmann Allemann auftauchen. Die Abschlüsse waren jedoch oft zu kompliziert. In der zwölften Minute waren es dann auch die Neuenburger, welche das Score eröffnen konnten: Eliot Vaucher traf zum verdienten 0:1.



Dies war nun jedoch der Weckruf für die Zürcher: Eine knappe Minute später, nach einem schnellen Konter, glich Elsener auf Pass von Sassano aus. Das Team aus La Chaux-de-Fonds wurde ein erstes Mal bestraft für ihre offensive Spielweise. Danach hatten beide Teams einige gute Chancen, bis sich Til Sommer in der 16. Minute eine Strafe einhandelte. Das Gast-Team fackelte nicht lange und schoss zum 1:2 ein. Doch erneut passte dies den beiden Jungs vom EVZ nicht, sie erzwangen nur gerade 38 Sekunden später den Ausgleich: Sassano traf auf Pass von Elsener. Diesmal war jedoch der Ausgleich von kurzem Bestand. Noch vor der Pause konnten die Neuenburger mit einem Doppelschlag auf 2:4 davonziehen.

Das Mitteldrittel startete mit vielen Strafen. Gerade als beide Teams ausnahmsweise komplett auf dem Feld standen, konnte Beutler für die Gäste zum 2:5 erhöhen. Noch vor der Hälfte der Partie trafen die Junioren aus La Chaux-de-Fonds erneut. Darauf konnte Union Zürich reagieren: Valentin Cremer lancierte Sassano, dieser spielte abermals ab zu Elsener, welcher zum 3:6 einschieszen konnte. Zum Ende des ersten Abschnittes erzielte Voucher das siebte Tor für die Gäste. 48:29 schoss Perez im Powerplay das vorentscheidende 3:8 für die Neuenburger.

Mit der Wut im Bauch starteten die Zürcher in den letzten Abschnitt. Dies zeigte auch tatsächlich Wirkung: Luca Klöti verkürzte zum 4:8, Valentin Cremer kurz darauf zum 5:8. Als Cohen zweieinhalb Minuten vor Schluss erneut Elsener und Sassano lancierte, stand es nur noch 6:8. Die Zürcher versuchten noch einmal alles, ersetzten den Torhüter durch einen fünften Feldspieler und hatten noch einige Chancen. Doch am Ende reichte es nicht mehr, eine Sekunde vor dem Ende erzielten die Neuenburger noch das 6:9 ins leere Tor.

Am Ende bleibt ein packendes Spiel in Erinnerung. Zahlreiche schöne Spielzüge auf beiden Seiten liessen an diesem Nachmittag jedes Hockey-Herz höherschlagen. Zudem zeichnete sich der Union Keeper Nick Schnyder mit teils miraculösen Paraden mehrfach aus und hielt die Zürcher lange im Spiel. Am Ende aber war es ein verdienter Sieg des Teams aus La Chaux-de-Fonds. Den Zürchern muss es gelingen, sich in einigen Punkten zu verbessern, wollen sie am Ende der Saison die Neuenburger bezwingen: Die Defensive muss stabiler, die Chancenauswertung gesteigert, sowie die Abhängigkeit von einzelnen Spielern kleiner werden. Es bleibt also viel Arbeit zu verrichten in der Winterpause.

Text: Matthias Böhm

Schwierige zweite Saison in der NLB

Nachdem die Horgenberg Hammers vergangene Saison als NLB-Aufsteiger überzeugen konnten und sich überraschend im Mittelfeld klassierten, steht dieses Jahr die Saison der Bewährung an. Bekanntlich ist die Bestätigung eines erreichten Erfolges nicht einfach. Dass die Bergler jedoch zur Mitte der Saison am Tabellen-Ende stehen, ist dennoch unerwartet.

Nachdem sich die Hammers wie gewohnt mit einem Trainingswochenende im Tessin auf die Saison vorbereitet hatten, starteten sie mit viel Energie ins erste Spiel der Saison gegen Martigny: So stand es zu Spielhälfte nach drei Toren von RaphaelENZler und einem von Mirco Kleiner 4:0 für die Bergler. Die Gäste aus dem Wallis konnten darauf jedoch reagieren und glichen das Spiel zehn Minuten vor Schluss aus. Im Penaltyschiessen konnten die Hammers dann doch den zweiten Punkt ergattern, so dass man von einem erfolgreichen Saisonstart sprechen konnte.

Im nächsten Spiel wartete Aufsteiger Hägendorf, welcher man noch gut aus den Duellen in der 1. Liga kannte. Die Hammers fanden im Auswärtsspiel allerdings nie zu ihrem Spiel und verloren 5:3. Die läuferisch stärkeren Zürcher liessen sich auf dem Grossfeld der Solothurner zu leicht ausspielen.

In den nächsten zwei Spielen konnten die Bergler gegen Grenchen und Oberwil erneut keine Punkte gewinnen. Während man gegen Grenchen Aussenseiter war und nach starkem Kampf knapp verlor, ärgerte die Niederlage im Derby gegen Oberwil. Die Zuger waren nach dem, was sie letzte Saison zeigten, schwächer einzuschätzen als die Hammers. Die Rebels traten zwar mit einem starken Kader zu diesem Spiel an. Ursache für die Niederlage war allerdings eher eine schwache Darbietung der Zürcher.

Im Heimspiel gegen Gals zeigten die Hammers eine Reaktion auf die schwachen Leistungen zuvor. Gegen die stark einzustufenden Seeländer konnten sie lange entgegenhalten, lagen im letzten Drittel gar 3:2 in Führung. Doch am Ende gab man Spiel und Punkte aus der Hand.

Gerade zur rechten Zeit konnte der Verein darauf einen Erfolg vermelden: Mit Fabian Hofstetter und Olivier Stemmler konnten zwei erfahrene Streethockey-Trainer gewonnen werden. Die beiden waren zuvor jahrelang beim Vorzeige-Verein Oberwil Rebels tätig und hatten dort Grosses erreicht. Es durfte erwartet werden, dass die neuen Impulse bereits im nächsten Spiel Wirkung zeigten.

Dies gelang dann auch tatsächlich: Gegen Bettlach zeigten die Hammers wieder ihre kämpferische Seite. Koordiniert durch die neuen Coaches gelang es auch, das Spiel ausgeglichen zu halten. In einem turbulenten Match, für welchen zahlreiche Fans mit angereist waren, gelang es den Hammers endlich wieder zu Punkten: Ohne Torwart und mit fünftem Feldspieler konnten sie eine Minute vor Schluss zum 5:5 ausgleichen und erzwangen die Verlängerung. Nach einem scheinbar unendlich lange dauernden Penaltyschiessen gewann Bettlach mit dem geschätzt vierzigsten Penalty den Zusatzpunkt.

Im nächsten Spiel in Wimmis gelang dem Team dann endlich der erste drei-Punkte Sieg der Saison: Gegen die enorm heimstarken Berner Oberländer gelang dem Team um Fabian Hofstetter die Überraschung. Nach aufopferndem Kampf gewannen die Bergler mit 5:7.

Zum Abschluss der Saison warteten die Spitzenteams der Tabelle: Zweimal trat man gegen Meister La Chaux-de-Fonds an, sowie einmal gegen Tabellenführer Martigny. Die Leader-Teams liessen nichts anbrennen, sie gaben keine Punkte an die Zürcher ab. So geht die erste Mannschaft der Hammers als Tabellenletzter in die Winterpause.

Was dürfen wir vom Team im neuen Jahr erwarten? Zweifellos verlief die bisherige Saison nicht nach unseren Vorstellungen. Dennoch präsentiert sich die Lage nicht so düster, wie es auf den ersten Blick scheint. Bis zu Rang sechs fehlen den Berglern nur zwei Punkte. Zudem hat man die meisten Spiele gegen die starken Teams bereits absolviert. Gelingt es, Schwächen wie Ineffizienz vor dem Tor auszumerzen und weniger Strafen zu holen, ist noch einiges möglich. Weiter darf damit gerechnet werden, dass die Arbeit des neuen Trainer-Teams mit zunehmender Dauer immer mehr Früchte trägt. Dennoch braucht es in dieser schwierigen Saison einiges, um das Blatt noch zu wenden: Zuverlässige Anwesenheit von allen Spielern, viel Arbeit im Hintergrund und hoffentlich auch eine hohe Präsenz unserer Fans und Supporter bei den Heimspielen, welche die Mannschaft zu Höchstleistungen anspornen!

Text: Matthias Böhm

1. Mannschaft (Nati B)

Kader

##	Name	Vorname	Position	Eintritt
5	Schacher	Remo	Stürmer	2010
10	Randegger	Meik	Stürmer	2010
14	Schwarzenbach	Roger	Stürmer	2011
66	Breitenmoser	Flurin	Stürmer	2013
24	Bamert	Sandro	Stürmer	2010
56	Klöti	Luca	Stürmer	2015
68	Aliberti	Fabio	Stürmer	2015
81	Enzler	Raphael	Stürmer	2015
8	Kohler	Robin	Verteidiger	2012
13	Hobi	Patrik	Verteidiger	2011
20	Kleiner	Sven	Verteidiger	2010
23	Kleiner	Mirco	Verteidiger	2010
61	Niedermann	Marco	Verteidiger	2010
69	Fluri	Marc	Verteidiger	2009
98	Kleiner	Mika	Verteidiger	2015
31	Schnyder	Nick	Torwart	2015
33	Schwarzenbach	Daniel	Torwart	2011
	Hofstetter	Fabian	Headcoach	2016
	Stemmle	Olivier	Assistents-Coach	2016

Spielplan

Datum und Zeit	Heim	Gast	Spielort
18.12.2016 14:00	SHC Diabla 1	Horgenberg Hammers 1	Diabla
21.01.2017 14:00	Horgenberg Hammers 1	Phoenix Hägendorf 1	Horgen
04.02.2017 14:00	SHC Grenchen-Limpachtal 2	Horgenberg Hammers 1	Grenchen
12.02.2017 14:00	Horgenberg Hammers 1	SHC Berner Oberland 1	Horgen
19.02.2017 14:00	Horgenberg Hammers 1	Oberwil Rebels 2	Horgen
26.02.2017 14:00	SV Gals 1	Horgenberg Hammers 1	Gals
05.03.2017 14:00	Horgenberg Hammers 1	SHC Bettlach 2	Horgen



2. Mannschaft (2. Liga)

Kader

##	Name	Vorname	Position	Eintritt
8	Cremer	Simon	Stürmer	2015
9	Cremer	Valentin	Stürmer	2015
13	Müller	Ella	Stürmerin	2016
19	Gachnang	Daniel	Stürmer	2003
21	Broye	Jean-Luc	Stürmer	2013
45	Meier	Julian	Stürmer	2003
50	Weber	Stefan	Stürmer	2012
56	Klöti	Luca	Stürmer	2015
68	Aliberti	Fabio	Stürmer	2015
81	Enzler	Raphael	Stürmer	2015
86	Cohen	Stefano	Stürmer	2015
32	Hofmann	Simone	Stürmerin	2016
28	Steiner	Vanessa	Stürmerin	2016
7	Bärtschi	Daniel	Verteidiger	2003
15	Jörger	Elia	Verteidiger	2015
16	Breitenmoser	Sina	Verteidiger	2016
59	Marfurt	Matthias	Verteidiger	2010
71	Singenberger	Olivier	Verteidiger	2012
89	Böhm	Matthias	Verteidiger	2003
95	Schnyder	Robin	Verteidiger	2015
98	Kleiner	Mika	Verteidiger	2015
30	Dohner	Samuel	Torwart	2015
31	Schnyder	Nick	Torwart	2015
	Böhm	Matthias	Headcoach	2003

Spielplan

Datum und Zeit	Heim	Gast	Spielort
22.01.2017 09:30	SHC Langenthal Devils 2	Horgenberg Hammers 2	Horgen
11:30	Horgenberg Hammers 2	SHC Berner Oberland 2	Horgen
15:00	SHC Bettlach 3	Horgenberg Hammers 2	Horgen
16:30	Horgenberg Hammers 2	SHC Langenthal Devils 2	Horgen
18.02.2017 09:30	Horgenberg Hammers 2	SHC Fribourg 1	Fribourg
11:30	Horgenberg Hammers 2	SHC Langenthal Devils 2	Fribourg
14:00	SHC Fribourg 1	Horgenberg Hammers 2	Fribourg
15:30	Horgenberg Hammers 2	SHC Aegerten-Brügg 2	Fribourg
05.03.2017 11:30	Phoenix Hägendorf 2	Horgenberg Hammers 2	Hägendorf
14:30	Horgenberg Hammers 2	Phoenix Hägendorf 2	Hägendorf
19.03.2017 11:30	SHC Aegerten-Brügg 2	Horgenberg Hammers 2	Wimmis
14:30	SHC Berner Oberland 2	Horgenberg Hammers 2	Wimmis



Junioren A

Kader

##	Name	Vorname	Position	Eintritt
8	Cremer	Simon	Stürmer	2015
9	Cremer	Valentin	Stürmer	2015
13	Müller	Ella	Stürmerin	2016
32	Hofmann	Simone	Stürmerin	2016
33	Zbinden	Mario	Stürmer	SHCBW
34	Sommer	Til	Stürmer	SHCBW
56	Klöti	Luca	Stürmer	2015
81	Enzler	Raphael	Stürmer	2015
86	Cohen	Stefano	Stürmer	2015
15	Jörger	Elia	Verteidiger	2015
26	Kauer	Tim	Verteidiger	SHCBW
27	Fehr	Erik	Verteidiger	SHCBW
30	Dohner	Samuel	Torwart	2015
31	Schnyder	Nick	Torwart	2015
	Fluri	Marc	Headcoach	2009
	Böhm	Matthias	Assistents-Coach	2003

Spielplan

Datum und Zeit	Heim	Gast	Spielort
21.01.2017 14:00	SHC Martigny JA	Union Züri JA	Martigny
28.01.2017 14:00	SHC La Chaux-de-Fonds JA	Union Züri JA	La Chaux-de-Fonds
25.02.2017 14:00	SV Gals JA	Union Züri JA	Gals
04.03.2017 14:00	Union Züri JA	SHC Martigny JA	Horgen

Damen

Kader

##	Name	Vorname	Position	Eintritt
6	Heuscher	Jana	Stürmer	2016
17	Rütimann	Elvira	Stürmer	2016
18	Kohler	Alina	Stürmer	2016
32	Hofmann	Simone	Stürmer	2016
45	Müller	Ella	Stürmer	2016
88	Luginbühl	Sandra	Stürmer	2016
3	Lienhardt	Céline	Verteidiger	2016
12	Kunz	Romina	Verteidiger	2016
16	Breitenmoser	Sina	Verteidiger	2016
28	Steiner	Vanessa	Verteidiger	2016
48	Singenberger	Silvia	Verteidiger	2016
85	Müller	Franziska	Verteidiger	2016
67	Michl	Laura	Torwart	2016
	Fluri	Marc	Headcoach	2009
	Böhm	Matthias	Assistents-Coach	2003

Resultate

Datum	Heim	Gast	Resultat
21.08.2016	Horgenberg Hammers Damen	Sierre Lions Ladies	4:3 n.P.
21.08.2016	Horgenberg Hammers Damen	La Toura Team	2:0
10.07.2016	Horgenberg Hammers Damen	Sierre Lions Ladies	2:1
10.07.2016	La Toura Team	Horgenberg Hammers Damen	1:2
10.07.2016	Horgenberg Hammers Damen	Devils Ladies	1:0
03.07.2016	Horgenberg Hammers Damen	La Toura Team	3:2
03.07.2016	Sierre Lions Ladies	Horgenberg Hammers Damen	5:3
03.07.2016	Horgenberg Hammers Damen	Devils Ladies	2:1 n.P.
19.06.2016	La Toura Team	Horgenberg Hammers Damen	2:3
19.06.2016	Horgenberg Hammers Damen	Sierre Lions Ladies	4:1
19.06.2016	Devils Ladies	Horgenberg Hammers Damen	0:5

8. Dezember 2016 – fru



I Schulsport

Streethockey / Unihockey

Im Rahmen des Schulsports bieten wir einen zusätzlichen Kurs an:

Tag	Montag, 8. Mai – 2. Oktober 2017
Zeit	17.30 – 18.30 Uhr
Ort	Schulhaus Waldegg, Hardplatz
Klassen	4. Klasse – 2. Sekundarschule
Leiter	Daniel Gachnang / Luca Klöti
Ausrüstung	Sportkleider (Schutzkleider werden zur Verfügung gestellt)
Kosten	Fr. 30.00

.....

Anmeldung Streethockey / Unihockey

Name und Vorname des Kindes	Geburtsdatum	Klasse
<hr/>		
Adresse	Postleitzahl	Telefon privat
<hr/>		
Name Vorname der Eltern	Handy Mutter	Handy Vater
<hr/>		

Anmeldung bis am 24. März 2017 an: Gemeindeverwaltung Horgen, Schulsekretariat, Postfach, 8810 Horgen.
Es gelten die Bestimmungen des Schulsport Horgen.

